

II-2035 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1047/J

1984-12-03

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Steidl, Helga Wieser, Dr. Helga Rabl-Stadler,
Mag. Schäffer, Schwarzenberger

und Kollegen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend den Bau der Umfahrung Zell am See

In der Anfragebeantwortung an die Anfragesteller hat der Bundesminister für Bauten und Technik am 30.3.1984 erklärt, daß der Umfahrung Zell am See besondere Dringlichkeit kommt und daß daher noch im Jahre 1984 Finanzmittel dafür bereitgestellt werden. Unter Punkt 5 wurde die Höhe der bereitgestellten Mittel mit 20 Mio S beziffert.

Im Bundesvoranschlag für 1985 sind jedoch für den Bau der Umfahrung Zell am See entgegen den Erwartungen, die sich aus den Ausführungen des Bundesministers für Bauten und Technik ergeben, nur S 1000.- bereitgestellt.

Aufgrund der Diskrepanz zwischen der Anfragebeantwortung und der tatsächlichen Mittelbereitstellung stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) In welcher Höhe sind die für 1984 bereitgestellten 20 Mio S bisher in Anspruch genommen worden und für welche Zwecke wurden diese Mittel verwendet?
- 2) Wenn für 1984 für den Bau der Umfahrung Zell am See 20 Mio S bereitgestellt werden, wie erklärt sich dann die Zusage des vorgezogenen Ausbaues dieser Umfahrung mit der Dotierung im Jahr 1985 mit S 1000.-?
- 3) Welche Hindernisse stehen dem sofortigen Baubeginn entgegen?